



Geschäftsbericht 2024

Editorial

David Affentranger
Verbandspräsident



Raimund Wenger
Geschäftsleiter



Kontinuierliche Entwicklung

Das Jahr 2024 stand bei der IDEE SEETAL im Zeichen wichtiger Veränderungen. Mit dem Wechsel in der Geschäftsleitung wurden neue Impulse gesetzt, ohne die Kontinuität der Arbeit aus dem Blick zu verlieren. Dieser Neustart markiert einen weiteren Schritt in der stetigen Weiterentwicklung der Organisation.

Veränderung zeigt sich auch in den Projekten und Prozessen, die wir gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern vorangetrieben haben. Dazu zählen unter anderem die Vorbereitungen und die Initialisierung des Prozesses für ein Gesamtmobilitätskonzept, die zielgerichtete Arbeit zu einer regionalen Wasserversorgungsstruktur sowie die Etablierung eines Gebietsmanagements für den Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Hochdorf-Römerswil. Mit Projekten der neuen Regionalpolitik (NRP) wie der Transformation des Klosters Baldegg wird gezielt die Möglichkeit genutzt, die Entwicklung der Region aktiv mitzugestalten.

Zentrale Veranstaltungen wie die Delegiertenversammlungen, das Unternehmerfrühstück oder das Behördenforum boten wertvolle Plattformen für Austausch, Vernetzung und Entscheidungsfindung. Sie tragen wesentlich dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Wirtschaft und weiteren regionalen Akteuren zu stärken.

Dieser Bericht soll Ihnen einen detaillierten Einblick in unsere Arbeit und die erzielten Fortschritte geben. Die IDEE SEETAL bleibt ihrer Mission treu: das Leben, Arbeiten und Wohlfühlen im Luzerner Seetal nachhaltig zu fördern.

Vollständiger Geschäftsbericht:
www.idee-seetal.ch/geschaeftsbericht-2024



Rückblick

Neue Impulse und beständige Stärke

Im Jahr 2024 gab es bedeutende personelle Veränderungen bei der IDEE SEETAL. Im September übernahm Raimund Wenger die Geschäftsleitung. Mit seinem Erfahrungshorizont in Wirtschaftsinformatik und Betriebswirtschaft sowie seiner langjährigen Tätigkeit in der Politik bringt er nicht nur fundiertes Fachwissen, sondern auch innovative Ansätze und einen frischen Blick auf die Herausforderungen der Region mit.

Die Verbandsleitung, die aus führenden Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft besteht, bietet auch weiterhin das Fundament für eine klare strategische Ausrichtung der Organisation. Für die Netzwerke konnten neue Mitglieder gewonnen werden, deren Fachwissen und Engagement uns bei der Umsetzung der regionalen Entwicklungsprojekte unterstützen. Mehr dazu erfahren Sie in unserem Verbandsporträt 2025.

Veranstaltungen: Vernetzt besser unterwegs

Die Delegiertenversammlung im Juni, die im Kulturzentrum Braui in Hochdorf stattfand, war ein zentrales Ereignis. Hier werden nicht nur regelmässig die aktuellen Projekte und deren Fortschritte vorgestellt, sondern auch die Einigung der Seetaler Gemeinden nach aussen gefestigt. Die Meinungen und Anregungen der Delegierten fliessen in die weitere Arbeit ein, besonders die Diskussionen rund um das neue Gesamtmobilitätskonzept und die geplante regionale Wasserversorgung fanden grosses Interesse. An der Versammlung wurde eine wesentliche Änderung an den Verbandsstatuten vorgenommen. Bis anhin konnte die Mehrzahl der Delegiertenstimmen eine Abstimmung entscheiden. Da bevölkerungsstarke Gemeinden aktuell mehr Stimmen haben, konnten die Grossen die Kleinen überstimmen. Neu wird auch das Gemeindemehr nötig sein analog zum Ständemehr auf Bundesebene.

An der Delegiertenversammlung im Dezember lag der Fokus auf der Sport- und Bewegungsförderung. Per Mitte 2025 soll eine Sportkoordinationsstelle im Verband installiert werden. Dafür wurde ein Gemeindebeitrag bei den Delegierten beantragt. Die Stelle dient als Koordinationsstelle zwischen Gemeinden, Sportverbänden und Vereinen und fördert diverse sportliche Aktivitäten wie zum Beispiel Sport im Vorschulalter, freiwilliger Schulsport, Nachwuchsförderung und mehr. Das Budget 2025, der Finanz- und Aufgabenplan und der Massnahmenplan wurden einstimmig genehmigt.

Das Unternehmerfrühstück, das jeweils im Juni stattfindet, bietet eine Plattform für Wirtschafts- und Gemeindevertretende, um sich über die regionalen Entwicklungen auszutauschen und neue Partnerschaften zu schmieden. Rund 65 Gäste folgten der Einladung zur Zimmermann Holz und Bau AG nach Herlisberg (Römerswil). Inmitten der Fabrikationshalle stellte Lukas Zimmermann das traditionsreiche Familienunternehmen vor, das seit fast 100 Jahren in der Region tätig ist. Die IDEE SEETAL nutzte die Gelegenheit, über Projekte wie den Entwicklungsschwerpunkt Hochdorf-Römerswil und das Gesamtmobilitätskonzept zu informieren. Der Anlass bot viel Raum für Austausch und Vernetzung.

Ein weiteres Highlight war das Behördenforum, bei dem über Herausforderungen im Gesundheitswesen wie steigende Prämien, Fachkräftemangel und den demografischen Wandel diskutiert wurde.

Mehrjahresprogramm NRP: Wichtiger Pfeiler unserer Entwicklungsarbeit

Das Mehrjahresprogramm der Neuen Regionalpolitik (NRP) für den Zeitraum 2024–2027, welches in enger Zusammenarbeit mit den Regionalentwicklungsträgern und dem Kanton Luzern erarbeitet wurde, definiert die strategischen Ziele für die regionale Entwicklung. Schwerpunkte sind die Förderung von Innovationen, die Verbesserung der nachhaltigen Mobilität und die Entwicklung wirtschaftlicher Vorranggebiete. Die finanzielle Förderung durch NRP ermöglicht es uns, Projekte gezielt zu unterstützen und auf die spezifischen Bedürfnisse der Region einzugehen.

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit: Regionale Medienlandschaft als wichtiges Sprachrohr

Die regelmässige Kommunikation unserer Aktivitäten und Projekte ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit, um unsere Wahrnehmung und Akzeptanz zu stärken. Dafür nutzen wir bewährte Kanäle wie unsere Website, den Newsletter, den Seetaler Boten, die Luzerner Zeitung und verschiedene Gemeindemagazine. Auch auf LinkedIn sind wir aktiv vertreten – mit erfreulich wachsender Community.

Jahresrechnung 2024 mit Berichten

Bericht der Finanzaufsicht Gemeinden

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2023 mit dem übergeordneten Recht und den Buchführungsvorschriften vereinbar ist und ob der Gemeindeverband die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 09. Oktober 2024 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.»

Luzern, 09. Oktober 2024

Bestandesrechnung per 31.12.2024

	Endsaldo CHF	Anfangssaldo CHF
Aktiven		
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel und Wertschriften	149 156.00	127 684.90
Forderungen	13 707.25	13 387.50
Total Finanzvermögen	162 863.25	141 072.40
Verwaltungsvermögen		
Sachanlagen VV	1.00	1.00
Total Verwaltungsvermögen	1.00	1.00
Total Aktiven	162 864.25	141 073.40
Passiven		
Fremdkapital		
Laufende Verbindlichkeiten	4 711.25	17 043.95
Passive Rechnungsabgrenzung	17 625.00	67 283.05
Kurzfristige Rückstellungen	33 855.00	0.00
Total Fremdkapital	56 191.25	84 327.00
Eigenkapital		
Jahresergebnis	49 926.60	32 346.07
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	56 746.40	24 400.33
Total Eigenkapital	106 673.00	56 746.40
Total Passiven	162 864.25	141 073.40

Jahresrechnung 2024 mit Berichten

Laufende Rechnung 1. Januar - 31. Dezember

	Rechnung in CHF			Budget in CHF		
	Aufwand	Ertrag	Netto	Aufwand	Ertrag	Netto
Verbandsleitung	46 016.81	6 000.00	-40 016.81	46 853.00	0.00	-46 853.00
Geschäftsstelle	247 419.98	10 280.20	-237 139.78	232 850.00	4 965.00	-227 885.00
Reg. Förderfonds Kultur (Spezialfinanzierung)	62 762.00	62 762.00	0.00	62 762.00	62 762.00	0.00
Netzwerk Lebensraum	110 279.36	116 531.72	6 252.36	48 650.00	22 385.00	-26 265.00
Netzwerk Politik	3 617.18	0.00	-3 617.18	7 791.00	0.00	-7 791.00
Netzwerk Standortförderung	5 559.86	22 500.00	16 940.14	13 697.00	22 500.00	8 803.00
Neue Regionalpolitik	37 498.54	71 031.50	33 532.96	80 978.00	100 000.00	19 022.00
Kapital- und Zinsendienst	197.95	311.86	113.91	150.00	0.00	-150.00
Allgemeine Personalkosten	38 680.76	36 680.76	0.00	43 419.00	43 419.00	0.00
Total	552 032.44	328 098.04	-223 934.40	537 151.00	256 031.00	-281 119.00
Gemeindebeiträge		273 861.00	273 861.00		271 042.00	271 042.00
Abschluss (Ertrags-/Aufwandüberschuss)			49 926.60			-10 077.00

Bericht der Revisionsstelle ATB Treuhand und Immobilien AG zur Jahresrechnung

Die ATB Treuhand und Immobilien AG, als externe Revisionsstelle, hat die Jahresrechnung 2024 geprüft. Nach deren Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften sowie den Statuten.

Sie bestätigt, dass sie vom Gemeindeverband IDEE SEETAL in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands unabhängig ist und ihre sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Sie empfiehlt, der Delegiertenversammlung Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung zu stellen.

Ballwil, 06. Mai 2025

Bericht der Controlling-Kommission zum Jahresbericht und zur Rechnung

Als Controlling-Kommission haben wir an verschiedenen Sitzungen mit der Verbandsleitung und der Geschäftsführung die Geschäfte der Idee Seetal besprochen. Getroffene Massnahmen haben wir kritisch hinterfragt und uns die Überlegungen und gewählten Lösungen erläutern lassen. Wir konnten dabei auf eine offene, transparente und konstruktive Zusammenarbeit zählen. Als Controlling-Kommission haben wir die Jahresrechnung 2024 (ohne buchhalterische Richtigkeit) und den Jahresbericht 2024 der Verbandsleitung beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem Auftrag gemäss Art. 24 der Statuten sowie dem Handbuch für Rechnungs- und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Die Auflösung der langjährigen passiven Rechnungsabgrenzung und der Zuführung dieser ins Eigenkapital begrüßen wir, da diese budgetierten Aufwände nicht mehr relevant sind und so eine solide Grundlage und ein finanzieller Spielraum für den Verband geschaffen wird.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresbericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Schongau, Römerswil, Ballwil, 06. Mai 2025



Leben

Gesamtmobilitätskonzept: Gesamthafte Betrachtung der Mobilitätsbedürfnisse

Ein zentrales Projekt war die Initiierung eines Gesamtmobilitätskonzepts. Angesichts des wachsenden Verkehrsaufkommens und der Notwendigkeit, die Mobilität nachhaltiger zu gestalten, soll in den kommenden zwei Jahren ein Konzept entwickelt werden, das die verschiedenen Bedürfnisse der Region berücksichtigt. Dabei werden alle Verkehrsträger berücksichtigt und Massnahmen in enger Koordination mit allen Verbandsgemeinden, den Nachbarregionen, dem Kanton Luzern, dem Verkehrsverbund Luzern (VVL) und dem Kanton Aargau abgestimmt.

Regionale Wasserversorgung: Versorgungssicherheit und -qualität sicherstellen

Studien rund um die Versorgungssicherheit mit Trinkwasser im Seetal wurden vor rund vier Jahren gestartet. Der ursprünglich identifizierte und priorisierte quantitative Mangel ab 2035 wurde in der Zwischenzeit durch qualitative Aspekte abgelöst. Seit Juni 2024 gelten die neuen, tieferen Grenzwerte für Chlorothalonil wieder, was für mehr als 50% des Seetaler Wasserdargebots ein Problem darstellt. Entsprechend steigen die Dringlichkeit und die Gründung der Organisation, welche diese Thematik operativ zu lösen hat, bekommt eine hohe Priorität. Im Dezember wurde die entscheidende dritte Phase dieses Projekts gestartet, an deren Ende die regionale Wasserversorgung Seetal ihre operative Tätigkeit aufnehmen wird.

NRP-Projekt: Transformation Kloster Baldegg

Die Sakrallandschaft der Zentralschweiz ist in Transformation. Dies betrifft auch das 1830 gegründete Kloster Baldegg mit einem bedeutenden Bau von Marcel Breuer, das heute noch rund 150 Schwestern zählt. Die Ziele des Projekts sind – neben dem Aufzeigen von möglichen Entwicklungsszenarien – die nachhaltige Entwicklung und Positionierung des Klosters für die Zukunft und die Ausschöpfung von Synergien von Kloster und Gemeinde. Das Seetal soll dabei als attraktiver Lebensraum

zwischen Natur und unternehmerischer Entwicklung als Standort gestärkt werden.

NRP-Projekt: Entwicklung Südiareal Hochdorf

Die Südi verbindet als Produktionsstätte und Ortsteil die Geschichte und die Zukunft der Gemeinde Hochdorf. Seit 1895 prägt die Milchverarbeitungsfabrik das Dorf sowie die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der ganzen Region. Die Gemeinde Hochdorf hat das Südiareal im Jahre 2021 von der Hochdorf-Gruppe erworben und verfolgt seitdem eine proaktive Entwicklungsstrategie. Die bisherigen Planungen werden in einem Syntheseprozess zu einem Masterplan zusammengefügt. Anschliessend sollen die verfügbaren Wirtschaftsflächen inventarisiert, mögliche Zwischennutzungen evaluiert und die Vermarktung konzipiert werden.

Stellungnahmen: Eine Stimme für die Region

So wurde in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und anderen Akteuren eine fundierte Stellungnahme zur Revision des Richtplans abgegeben. Weitere Stellungnahmen wurden zu Themen wie der Einführung von Tempo-30-Zonen in Wohngebieten und der Förderung eines nachhaltigen Velokonzepts in der Region eingereicht.

Begleitgruppe KEK Seetal

Die Begleitgruppe KEK Seetal ist zuständig für den Ansbuch, die Begleitung und das Controlling der Umsetzung von Entwicklungsprojekten der im Luzerner und Aargauer Seetal gelegenen Gemeinden. Insbesondere wurden Themen wie die Busangebotsverbesserung über die Kantonsgrenze, die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Seetal in Möriken-Wildegg (welche die Zusammenlegung mehrerer ARAs in beiden Kantonteilen projiziert) und das Mitfahrsystem Taxito begleitet. Ab 2025 übernimmt die IDEE SEETAL die Leitung des KEK.



Arbeiten

Entwicklungsschwerpunkt Hochdorf-Römerswil: Das bedeutendste Arbeitsgebiet im Seetal

Das Nutzungs- und Entwicklungskonzept für den kantonalen Entwicklungsschwerpunkt Hochdorf-Römerswil verfolgt das Ziel, den Standort zu einem attraktiven Wirtschaftsraum auszubauen. Es berücksichtigt nicht nur die Bedürfnisse der Unternehmen, sondern zeigt Handlungs- und Nutzungsfelder für die verschiedenen Teilgebiete auf. 2024 wurden erste Weichenstellungen getroffen, um dieses Konzept langfristig erfolgreich umzusetzen. 2025 wird ein Workshop durchgeführt, um gemeinsam mit Wirtschaftsvertretenden Schwachstellen und Chancen für das Arbeitsgebiet zu identifizieren.

Gebietsmanagement: Vernetzt und im Austausch

Für das Entwicklungsgebiet Hochdorf-Römerswil wurde ein Gebietsmanagement institutionalisiert, das eine koordinierte und nachhaltige Entwicklung des grössten Arbeitsgebiets im Seetal schafft. Die Vereinbarung mit dem Kanton Luzern und der Gemeinde Hochdorf erlaubt es uns regelmässig in den Austausch zu treten und Entscheidungen gemeinsam zu treffen. Das Gebietsmanagement setzt sich unter anderem ein für die Optimierung der Rahmenbedingungen und des Arbeitszonenmanagements. Es lanciert Projekte zur Standortförderung und versucht neue Unternehmen anzusiedeln.

Berufswahlparcours: Erfolgreiche und lebendige Berufswahl

Nach der erfolgreichen Lancierung des Berufswahlparcours in Hochdorf 2023 folgte im letzten Jahr auch eine Umsetzung mit der Schule Eschenbach und den Gewerbevereinen Eschenbach, Ballwil-Hohenrain und Inwil. Die Durchführung war sehr erfolgreich und begeisterte alle Beteiligten. Es wird weiterhin ein Ausbau auf das ganze Seetal angestrebt. Zudem engagieren wir uns auch weiter für das Thema Fachkräftemangel.

Wohlfühlen

Regionaler Kulturförderfonds: Bereicherung des kulturellen Lebens im Seetal

Der Regionale Kulturförderfonds hat auch 2024 wieder zahlreiche Projekte unterstützt. Dieser Fonds hat es ermöglicht, viele kulturelle Veranstaltungen und Initiativen zu finanzieren, die das kulturelle Leben im Seetal bereichern und zur Identität der Region beitragen. Namhafte Beträge flossen an den Verein Castle Classic in Hohenrain, an das Kulturforum Hitzkirch, den Kunst-raum Hochdorf und an das Theater Brauchesse Hochdorf



Seetal Tourismus

Neben der Positionierung als E-Bike-Region widmet sich Seetal Tourismus sehr erfolgreich der allgemeinen touristischen Vermarktung und der Pflege von Familienangeboten. Die Organisation engagiert sich aktuell dafür, dass die Tourismusdestination nachhaltig positioniert wird und das zukünftige Nachhaltigkeitsengagement gezielter und ökonomischer umgesetzt wird. Seetal Tourismus bringt sich aktiv ein und nimmt die Interessen des Seetals wahr. 2024 wurde der erste Achtsamkeitstrail der Schweiz um die Route rund um den Baldeggersee erweitert. Naturerlebnisse kombiniert mit Achtsamkeitsübungen sind für Einheimische und Touristen eine schöne Bereicherung.

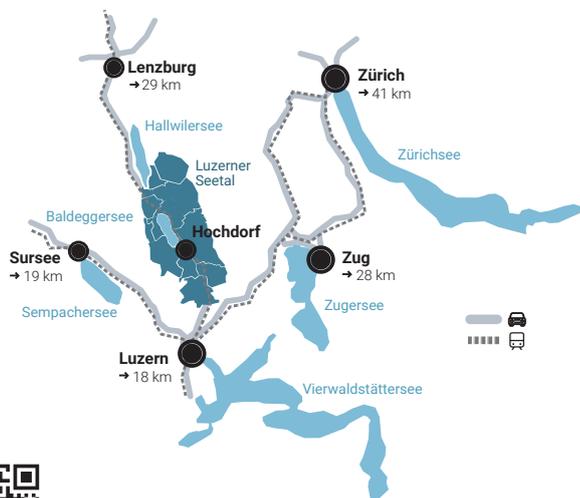
FÖRDERVEREIN IDEE SEETAL

Förderverein IDEE SEETAL

Die Mitgliederversammlung wurde im Gasthaus Hämikerberg durchgeführt. Beim Anlass «Wirtschaft(f)t Seetal» war das zentrale Thema «KI-Künstliche Intelligenz in der Wirtschaft» und der «Besuch bei...» fand als Unternehmer-Lunch mit Firmenpräsentationen der Ottiger Spezialitäten AG und Gastro Käse Service AG in Ballwil statt. Es sind rund 100 Unternehmen und Persönlichkeiten Mitglied des Fördervereins IDEE SEETAL. Werden auch Sie Teil des starken Netzwerks und gestalten Sie das Seetal mit.



IDEE SEETAL
LUZERN 
FACEBUE
REGIONAL- & WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG



Für mehr Details: www.idee-seetal.ch/region

Die IDEE SEETAL ist Drehscheibe und Impulsgeberin im Seetal.

Die IDEE SEETAL engagiert sich als regionaler Entwicklungsträger, Drehscheibe und Impulsgeberin für das Luzerner Seetal. Zusammen mit den Verbandsgemeinden und den Wirtschaftsakteuren setzen wir uns für einen aufstrebenden Lebens- und Wirtschaftsraum in unserer ländlichen Region ein und realisieren die vom Kanton Luzern übertragenen Aufgaben.

Hauptstrasse 32, 6280 Hochdorf
Tel. 041 914 24 60, info@idee-seetal.ch, www.idee-seetal.ch